



Foto: Martina Helzer

Auf dem Gelände der ehemaligen Mühle in Lienz könnte schon bald ein Einkaufszentrum entstehen.



Nur ein Shoppingtempel wird kommen Drei Bewerber wollen ein Einkaufszentrum errichten

Gleich drei Interessenten bemühen sich derzeit um die Errichtung eines „großen“ Einkaufszentrums in Lienz.

Da wäre zum einen das Südtiroler Bauunternehmen „Hobag“, das sein Projekt gegenüber der Bezirkshauptmannschaft bei der Mühle verwirklichen will. Ein Unternehmer aus Oberösterreich will indes gemeinsam mit dem Klagenfurter Unternehmen „Kollitsch & Reichstamm Projekte“ einen

Shoppingtempel in der ehemaligen Post bauen. Und der Mölltaler Unternehmer Wilfried Golger will sein „City Center“ am Hauptplatz gleich um tausende Quadratmeter erweitern.

Die besten Chancen werden allerdings den Südtirolern zugesprochen. „Die Bewerber müssen nur noch fünf offene Punkte erfüllen, dann gibt es das Okay vom Bauausschuss. Im Oktober wird sich der Gemeinderat damit beschäftigen“, informiert die Lienzer Bürgermeisterin Elisabeth Blanik.



Generationen feiern wieder

Zum zweiten Mal geht Freitag und Samstag das „Fest der Generationen“ des Pensionistenverbandes am Messegelände über die Bühne. Bei Informations-Veranstaltungen, einem Oma-OPA-Enkel-Flohmarkt, Musik, und einem Künstlerfest feiern Gäste aller Altersgruppen gemeinsam.

Musikspektakel in 15 Lokalen

Musik in höchster Konzentration und vom absolut Feinsten bietet das „Südseit'n-Festival“ morgen, Freitag, und Samstag in 15 Klagenfurter Lokalen. Von Blues, Rock und Jazz bis Country und Boogie ist alles dabei. Höhepunkt ist der Auftritt von Legende Hans Theesink am Samstag.

Fast zwei Jahre wurde gearbeitet ● 24 Millionen € investiert

Probetrieb für neue Pumpe beim Koralmkraftwerk läuft an

Der Soboth-Stausee ist voll: Fast zwei Jahre hat der Bau des Schachtes für die neue Pumpe, die beim Koralm-Speicherkraftwerk in 35 Metern Tiefe versenkt wurde, gedauert. Nun startet der Probetrieb. In der Gemeinde Lavamünd ist das Projekt jedoch umstritten: Wegen des Drauwassers, das im Quellgebiet versickert.

„Es musste ein 35 Meter tiefer Schacht ausgehoben werden“, erklärt Kelag-Projektleiter Kurt David. Nun läuft der Betrieb des neuen

Pumpwerkes an: „Es wird schon noch einen Monat dauern, bis alles optimal läuft.“ 24 Millionen Euro wurden in den Ausbau des

20 Jahre alten Speicherkraftwerkes auf der Koralm investiert. Bisher wurden 80 Millionen kWh Strom produziert. Künftig werden es doppelt so viele sein. David: „Damit sind wir in der Lage, 40.000 Haushalte mit Strom zu beliefern.“

Das trübe Wasser für den „sauberen“ Stausee wird von der Drau nach oben gepumpt. Daher hat die Marktgemeinde Lavamünd keine Freude an der neuen Pumpe. Amtsleiter Martin Laber: „Das Wasser der Drau hat ja keine Trinkwasser-Qualität.“ Bürgermeister Herbert Hantinger: „Keiner hat etwas gegen die Stromproduktion. Aus unserer Sicht hat das Drauwasser im Speicherteich aber nichts verloren.“ Ein Gerichtsverfahren läuft.



Foto: Privat

Einen Monat lang wurde der Soboth-Stausee am Berg eingelassen



Mehr Berichte aus Villach auf den Seiten 42 bis 47.